

Sugilith

Einige Fakten:

| | |
|--------------------|---|
| Härte: | 6,0-6,5 |
| Dichte: | 2,75 ... 2,80 |
| Spaltbarkeit: | unvollkommen in einer Richtung |
| Spaltrichtungen: | 1 |
| Bruch: | muschelförmig |
| Transparenz: | durchsichtig bis undurchsichtig |
| Entstehung: | primär |
| Kristallsystem: | hexagonal |
| Mineralklasse: | Ringsilikate |
| Strichfarbe: | braun |
| Glanz: | Glasglanz bis matt oder Wachsglanz |
| Kristallverhalten: | selten prismatische Kristalle, meistens massive Aggregate |
| Chemie: | Natrium-Kalium-Silicat (eisenh.) |
| Chemische Formel: | $\text{KNa}_2\text{Li}_3(\text{Fe},\text{Mn},\text{Al})_2\text{Si}_{12}\text{O}_{30}$ |
| Kristalle: | hexagonal |
| Farben: | Lila bis dunkel-violett, undurchsichtig, oft mit schwarzen Adern oder Einlagerungen |
| Fundorte: | Indien, Japan, Shikoku, Insel Iwagi, Südafrika |
| Sternzeichen: | Jungfrau, Fische |
| Chakren: | Scheitelchakra, Stirnchakra |

Allgemeines:

Der Sugilith wird manchmal auch als violetter Türkis beschrieben, obwohl er mit diesem Stein keine Gemeinsamkeiten hat.

Leider ist er sehr selten, das führt dazu, dass selbst kleine Stücke verhältnismässig teuer sind. Trotzdem oder gerade deswegen ist er im Schmuckhandel recht beliebt, wird aber im Mineralienhandel nur selten erwähnt.

Es heisst seine Schwingungen entsprechen der des „*violetten Strahls*“. *Sobald die Menschheit bereit sei, die Schwingungen dieses Strahles anzunehmen, werde er vermehrt auftauchen; in grösseren Mengen und schöneren Stücken...*

Ob an dieser Aussage und an den oft gepriesenen „Wunderheilungen“ durch den Sugilith etwas Wahres dran ist, muss jeder selbst entscheiden, richtig ist jedoch, dass der Sugilith meistens als Gemisch mit verschiedenen anderen Mineralien vorkommt. Ist der Sugilith durchscheinend, wird wohl Chalcedon in grösserer Menge enthalten sein, hat er blaue Einschlüsse, bestehen diese aus blauem Richterit. Die violette Farbe entsteht durch Mangan und Eisen.

Gewöhnlich tritt er massiv auf, in grösseren Mengen wurde er erst seit Anfang der 70er Jahre in der Wessels-Mine in Südafrika gefunden. Später folgte noch ein unbedeutender Fund in Indien.

Geschichte:

Die Geschichte des Sugiliths ist nicht sehr lange. Er wurde als erstes 1944 in Japan (auf der Insel Iwagi) von Dr. Kenichi Sugi entdeckt. 1980 fand man wie oben schon erwähnt in der Wessels-Mine (ursprüngliche Manganmine) ein grösseres Vorkommen.

Namensgebung:

Der Sugilith ist nach seinem Finder, dem japanischen Petrologen Kenichi Sugi (oder Ken-Ichi-Sugi) benannt.

Anfangs nannte man ihn fälschlicherweise Sogdianit, weil er diesem Mineral sehr ähnelt. Heutzutage wird er manchmal als „New Age Stein“, Stein des Wassermann Zeitalters gehandelt.

Seltener ist er unter dem Handelsnamen Luvulith und Royal Azel anzutreffen.

Körperliche Heilwirkungen:

Liest man sich die Heilwirkungen des Sugiliths durch, scheint es, als ob er ein Wunderstein wäre. Er ist in der Tat ein sehr kräftiger Stein und für Kinder nur bedingt geeignet.

Dieser Stein soll vor Krebserkrankungen und Tumoren bewahren und sogar bei schon ausgebrochener Krankheit eine baldige Heilung herbeizuführen vermögen.

Dadurch eignet er sich auch gut als Begleitstein bei einer Therapie.

Weiterhin soll er als einziger Stein Aids vorbeugen und es im frühen Stadium sogar noch heilen. Eine Entziehungskur bei diversen Süchten (Alkohol, Drogen...) kann man mit Sugilith wunderbar unterstützen.

Ausserdem stärkt er das Immunsystem und hilft, sämtliche Körperzellen zu erneuern und gegebenenfalls zu regenerieren.

Der Sugilith harmonisiert den ganzen Körper, insbesondere aber die Nerven und das Gehirn. Er regt den Energiefluss im Körper an und kräftigt die Sinne, wie Sprechen, Hören, Riechen, Fühlen, Schmecken und Sehen.

Er kommt bei Knochenmarkserkrankungen, Querschnittslähmungen, Schlaganfällen, Herzinfarkt, Quetschungen, Gehirnerkrankungen, Epilepsie und Legasthenie zum Einsatz und kann eine massive Besserung hervorrufen.

Der Sugilith ist sehr schmerzlindernd (Zahnschmerzen, Kopfschmerzen...) stärkt das Herz, den Kreislauf und die Lymphe. Er reinigt die Drüsen, die Galle, die Leber, den Magen und den Darm.

Schlussendlich ist der Sugilith bei motorischen Störungen sehr hilfreich.

Seelische Heilwirkungen:

Es heisst, Menschen die den Sugilith lieben, seien Kinder der Neuzeit. Jeder, der für diesen Stein reif ist, werde magisch von ihm angezogen da der Sugilith seine Kinder rufe.

Auch bei den seelischen Heilwirkungen soll er wie ein Zaubermittel wirken.... Bei psychischen Neurosen, Zwangsneurosen, Zwangsvorstellungen, Platzangst, Flugangst, Nachtangst, Autosyndrom (Automanie), Phobien, Kummer, Paranoia und Schizophrenie leistet der Sugilith hervorragende Dienste. Er löst die seelischen Spannungen auf, lindert Kummer und Sorgen, gleichzeitig gibt er einen unbändigen Überlebenswillen.

Der Sugilith unterstützt abhängige Menschen. So gibt er z.B. drogenabhängigen Personen einen eisernen Willen und viel Kraft zum Entzug, Menschen die in finanziellen Abhängigkeiten gefangen sind, finden im Sugilith einen Befreiungsstein. Weiterhin hilft dieser Stein dabei, eine bewusste Kontrolle über die geistigen Fähigkeiten herzustellen und dabei verblüffende Heilkräfte zu entwickeln, die den Körper im Gleichgewicht halten. Dadurch wird eine grosse Selbstkontrolle ermöglicht. Der Sugilith ist der Stein des Geistes, er räumt Selbstzweifel aus und fördert die Selbstverwirklichung.

Menschen welche aufgrund eines Unfalles oder einer Krankheit ein neues Leben beginnen müssen (Rollstuhl, Querschnittsgelähmt, blind...) erhalten durch den Sugilith unendliche Kraft. Ja, selbst Menschen, welche als klinisch tot gehalten wurden, konnten mit der Kraft des Sugilithen wieder aus dem Koma geholt werden. Wie man hier sehen kann, ist der Sugilith ein idealer Begleitstein, bei jeglichen Neubeginnen.

Er verbessert die Fähigkeit, sich Unangenehmem stellen zu können, so hilft er uns auch Konflikte besser zu lösen und dabei entstehende Kompromisse ertragen zu können. Trotzdem fällt es uns mit seiner Hilfe leichter, Kompromisse einzugehen, die niemanden benachteiligen und somit alle zufrieden stellen.

Der Sugilith hilft, den eigenen Standpunkt zu bewahren und nach seiner eigenen Wahrheit zu leben. Hierbei gibt uns dieser Stein die Kraft, die nötig ist, um sich nicht dem Druck anderer beugen zu müssen.

Er lehrt uns Ehrfurcht vor dem Leben, steigert unsere Kreativität, unsere Bescheidenheit und unseren Seelenfrieden. In Phasen in welchen wir nicht mehr wissen, wohin wir gehen, schenkt er uns neue Orientierung.

Er macht uns belastbar und vermag unsere Energiekanäle zu öffnen.

Einerseits eignet er sich besonders für sensible Menschen gut als Schutzstein, andererseits könnte er gerade für diese Menschen zu stark sein...

Anwendung und Pflege:

Der Sugilith sollte direkt auf der Haut getragen werden oder wahlweise auf die schmerzende Stelle oder auf das Chakra aufgelegt werden.

Er braucht das Licht des Mondes und freut sich über eine Schale mit Hämatit-Trommelsteinen oder eine Bergkristalldruse. Zur Reinigung legt man ihn in Meersalz.
